

Diese objektiven Gesetzmäßigkeiten müssen von den einzelnen marxistisch-leninistischen Parteien entsprechend den jeweiligen konkret-historischen Bedingungen, einschließlich der nationalen Besonderheiten, schöpferisch angewandt werden. Die besonderen Formen des Aufbaus und der Organisation der sozialistischen Gesellschaft sind konkrete Erscheinungsformen der allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten des Sozialismus, denn das Allgemeine existiert vermittels des Besonderen und Einzelnen.

Die Mißachtung der allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus und die Überbewertung der nationalen Besonderheiten der verschiedenen Länder ist theoretisch falsch und führt zu schwerwiegenden Fehlern in der Politik. Der moderne rechte Revisionismus bestreitet die Existenz allgemeingültiger Gesetzmäßigkeiten des Sozialismus und propagiert verschiedene „nationale Modelle“ des Sozialismus, wodurch er die internationale Bedeutung der Erfahrungen der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder ignoriert.

Die Mißachtung der besonderen nationalen Bedingungen und die Verabsolutierung der allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten führt theoretisch zu einem unfruchtbaren Dogmatismus und praktisch zur mechanischen Übernahme der Erfahrungen und spezifischen Wege anderer Länder ohne Rücksicht auf die eigenen unterschiedlichen Bedingungen.

Der Aufbau des Sozialismus vollzieht sich als dialektische Einheit nationaler und internationaler Prozesse. Seinem Wesen nach international, wird der Sozialismus in den einzelnen Ländern errichtet, wobei zugleich eine internationale sozialistische Staatengemeinschaft geschaffen wird. Die wachsende Zusammenarbeit, die

sozialistische ökonomische Integration und in der Perspektive die Integration und Internationalisierung des gesamten gesellschaftlichen Lebens in der sozialistischen Gemeinschaft sind objektive Prozesse, die sich aus dem Wesen und den Gesetzmäßigkeiten des Sozialismus ergeben und zugleich durch die marxistisch-leninistischen Parteien bewußt und planmäßig entwickelt werden.

Wie die historischen Erfahrungen der Sowjetunion u. a. sozialistischer Länder lehren, ist der Sozialismus keine kurze Übergangsphase, sondern eine längere Entwicklungsstufe der kommunistischen Gesellschaftsformation, die ihrerseits verschiedene Etappen durchläuft. Nach dem gegenwärtigen Stand der internationalen Erkenntnis lassen sich folgende Entwicklungsetappen des Sozialismus unterscheiden: die Etappe, in der die Grundlagen des Sozialismus geschaffen werden (die Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus, die mit dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse endet); die Etappe, in der die entwickelte sozialistische Gesellschaft geschaffen wird, in der die Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus entstehen.

Der Aufbau der sozialistischen Gesellschaft ist in allen Etappen primär eine politische Aufgabe, die nur mittels der politischen Macht der Arbeiterklasse in Gestalt der -> *Diktatur des Proletariats* und unter Führung der Arbeiterklasse und der marxistisch-leninistischen Partei gelöst werden kann. Der sozialistische Staat ist daher das entscheidende Machtinstrument der Arbeiterklasse, um das ganze System der gesellschaftlichen Verhältnisse grundlegend umzugestalten und den Sozialismus zu errichten. Die wichtigste Aufgabe der Arbeiterklasse nach der Eroberung der politischen Macht besteht darin, mittels des sozialistischen Staates die sozialisti-